

Zürich und Winterthur, 18. November 1996

KR-Nr. 334/1996

**POSTULAT** von Elisabeth Hallauer-Mager (SP, Zürich) und Christoph Schürch (SP, Winterthur)

betreffend Erstellen eines neuen Altersleitbildes

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, in Zusammenarbeit mit Laien, Fachpersonen und Selbsthilfeorganisationen, ein neues Altersleitbild zu erstellen.

Das Altersleitbild soll u.a. folgende Schwerpunkte beinhalten:

- Bevölkerungsentwicklung
- Wirtschaftliche Lage
- Menschenbild
- Gesellschaftlicher Umgang mit Krankheit und Tod
- Wohnformen im Alter
- Subventionspraxis des Kantons
- Verhältnis Spitex
- Altersheim
- Pflegeheim (Einfluss KVG)
- Senioren- und Seniorinnenrat
- Sozialzeit im Alter

Elisabeth Hallauer-Mager  
Christoph Schürch

Begründung:

Das Leitbild der Altershilfe für den Kanton Zürich ist datiert aus dem Jahre 1986 und stützt sich auf die Arbeit einer vom Regierungsrat eingesetzten Kommission, die in den Jahren 1977-79 einen Entwurf formulierte.

Aufgrund der demographischen Entwicklung ist auch für die nächsten Jahrzehnte mit einer steigenden Anzahl älterer Menschen zu rechnen. Nicht nur die zahlenmässige Entwicklung ist bedeutsam. Von noch grösserer Wichtigkeit ist der strukturelle Wandel des Alters. Ältere Menschen von heute sind mit den Betagten von damals nicht zu vergleichen. In der sozialwissenschaftlichen Forschungsdiskussion werden unter dem Stichwort "Strukturwandel des Alters" vor allem die fünf folgenden Entwicklungen angesprochen: Trend zur Hochaltigkeit, Feminisierung des Alters, Singularisierung der Betagten, Entberuflichung des höheren Lebensalters und sozio-kulturelle Verjüngung der Rentnerinnen und Rentner. Um diesen Entwicklungen wirkungsvoll zu begegnen, erachten wir die Erstellung eines neuen Altersleitbildes als zwingend nötig.